



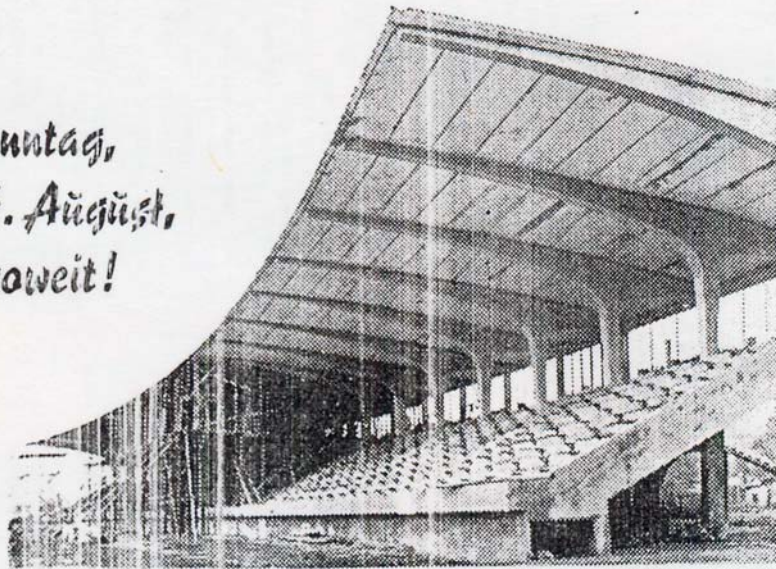
Kasseler Sportverein Hessen e. V.

1. Vorsitzender: Hermann Wittekindt, Kassel, Pläschowstr. 8, Ruf 5446 - Geschäftsstelle im Hause der Volksbank, Spohrstraße 7 (III. Stock); Sprechzeit: Nachm. 15 bis 18.30 Uhr (außer Samstag) Ruf 5218
Postcheckkonto: Frankfurt am Main Nr. 109773 - Bankkonto: Süddeutsche Bank, Filiale Kassel Nr. 9680

Redaktionsschluß jeweils am Monatsletzten

Druck u. Anzeigenverwaltung: Weber & Weidemeyer, Kassel, Wolfsschlucht 12-14, Ruf 4254/55

*Am Sonntag,
den 23. August,
ist es soweit!*



Das neue Stadion an der Frankfurter Straße wird in einem feierlichen Akt vom Bauherrn, dem Stadtamt für Leibesübungen in Kassel, an die Sportler übergeben. 200 junge Sportler aus allen Fachgruppen, Fußballer, Handballer, Leichtathleten, Turner, Wassersportler usw., die bei der kurzen Feierstunde aufmarschieren werden, symbolisieren die vielseitige Verwendungsmöglichkeit der Anlage und den Dank der Kasseler Sportgemeinde an den Initiator, Stadtrat Nitsche, den Ehrenpräsidenten unseres KSV Hessen.

32 000 Zuschauern soll das Stadion Platz bieten, und wir hoffen, daß diese Kapazität recht oft ausgenutzt werden möge! Schon vor der offiziellen Eröffnung hat das Auestadion — diesen Namen haben Magistrat und Sportkommission festgelegt — einige Proben und Generalproben zu bestehen gehabt. So das Sandbahnrennen am 7. Juni 1953 bei einem Besuch von 15 000 Zuschauern, dann einige Fußballspiele des KSV Hessen, von denen der Kampf gegen Preußen Münster wohl der spannendste und leistungsmäßig überzeugendste war.

Der Rasen des früheren „Aufmarschgeländes“ ist jetzt ganz nach dem Geschmack der Akteure: Weich, federnd und glatt wie ein Teppich. Den älteren Spielern, die schon einmal in der Saison 1946/47 mit dem KSV Hessen ihre Landesligaspiele auf diesem Platz austrugen, war die Spielfläche in weniger guter Erinnerung, ein Beweis, daß fleißige Hände am Werke waren.